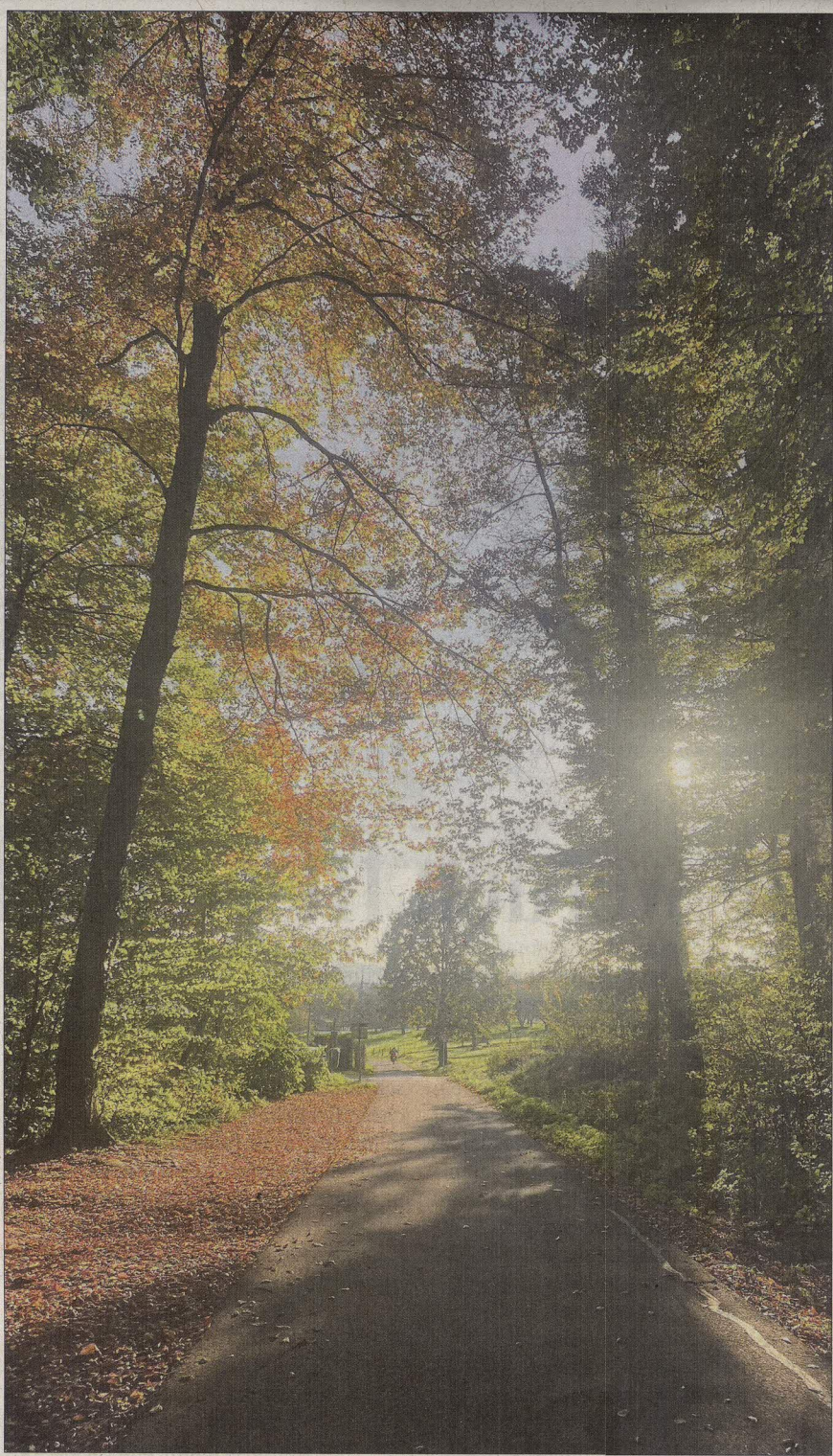




Ein Goldener Oktober war es in diesem Jahr nur phasenweise – wie hier in Karsau oberhalb des Sportplatzes. FOTO: VIVIEN RÜTSCHLIN

Zu wenig Sonnenschein

Stürme und Niederschlag: Der Oktober am westlichen Hochrhein war laut Wetterstation Schwörstadt nur ab und zu ein goldener. Es gab weniger Sonnenschein als im Vorjahr.

■ Von Helmut Kohler

RHEINFELDEN/SCHWÖRSTADT

Das Schwörstädter Oktoberwetter bestimmte eine wechselhafte erste Dekade, eine sonnenscheinreiche zweite und eine niederschlagsreiche letzte Dekade. Das zeigen die Daten der Wetterstation Schwörstadt.

Nachdem das Monsterhoch „Sieglinde“ 14 Tage lang Hochdruckwetter be-

scherte und nach einem goldenen Oktoberwochenende mit dem ersten Bodenfrost am Samstag, 18. Oktober, war die sanfte Langeweile in der Wetterküche am 20. Oktober vorüber.

So übertraf die Niederschlagsmenge vom 20. bis zum 30. Oktober mit 108 Litern pro Quadratmeter (l/m^2) das Niveau des normalen Oktoberniederschlags um $12,2 l/m^2$ und Sturmtief „Joshua“ brachte am 23.10. Böen um 80 Kilometer pro Stunde.

Wer sich über einen höheren Verbrauch der Heizungsenergie gegenüber dem Oktober 2024 wundert: Der diesjährige Oktober war rund $1,9$ Grad Celsius kühler. Mit einem Temperaturdefizit von $0,5$ Grad Celsius war der Oktober $28,6 l/m^2$ zu nass und sieben Stunden weniger sonnig.